

Praktikumsbericht – Philipp Gruschwitz

Ich habe mein Praktikum vom 02.05.2023 bis 12.05.2023 bei dem Möbelschreinerei Lang verbracht. Meine Arbeitszeiten waren von 9:30 Uhr bis 16 Uhr. Mein Arbeitsbereich war die Werkstatt, was auch der Grund für meine Bewerbung bei diesem Unternehmen war. Meiner Erwartungen waren, einen Einblick in den Beruf des Tischlers zu bekommen.

Das Unternehmen gibt es seit über 30 Jahren und hat sich auf Sonderanfertigungen von Möbeln spezialisiert. Es besteht aus zwei Gesellen sowie dem Chef. Während meines Praktikums habe ich vor allem viele Einblicke in den Alltag eines Tischlers bekommen. Meine Aufgaben waren sehr vielfältig und verlangten immer unterschiedliche Fähigkeiten von mir. Mir wurden die Techniken, welche ich anwenden sollte, gezeigt und ich habe sie danach selbstständig ausgeführt. Unter anderem habe ich gehobelt, geschliffen (mit Hand und Maschine), gesägt, gebohrt, soOwie verschiedene Oberflächen mit Lack und Öl bestrichen. Mit diesen erlernten Fähigkeiten habe ich eine Kiste aus Holz gebaut. Außerdem habe ich den Gesellen bei sehr anspruchsvollen oder außergewöhnlichen Arbeiten zugeschaut, wobei diese mir viel darüber erklärt haben. Meine Arbeit wurde stets kontrolliert und überprüft, um mir Tipps und Ratschläge zur Verbesserung zu geben. Meistens wurde ich vom Chef Rainer Lang angeleitet, welcher sehr freundlich und kompetent im Umgang war. Mein typischer Arbeitstag sah so aus, dass ich 9:30 Uhr an meinem Arbeitsplatz mit meinen Aufgaben begann und an ihnen bis 12:30 Uhr arbeitete. Danach folgte eine halbestündige Mittagspause und bis 16 Uhr setzte ich meine Aufgaben fort und dann endete mein Arbeitstag. Meistens arbeitete ich an einer großen Werkbank oder an verschiedenen Maschinen.

Insgesamt bewerte ich das Praktikum als sehr positive und schöne Erfahrung in meinem Leben. Ich habe viel gelernt und meine Erwartungen haben sich erfüllt. Die Kollegen waren stets freundlich und haben mir bei Problemen geholfen. Alles in allem hat mir meine Praktikumsstelle sehr gut gefallen, ich habe viel Neues gelernt und die Atmosphäre war über die gesamte Zeit sehr gut und freundlich.

